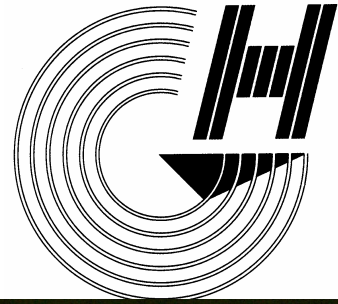


Gymnasium Hochdahl

Der Schulleiter

Dieter-Smolka@gymnasium-hochdahl.de



Gymnasium Hochdahl - Rankestraße 4-6
40699 Erkrath

An alle

- Eltern
- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer
- Mitarbeiter/-innen
- Freunde und Förderer
des Gymnasiums Hochdahl

Schulbrief Nr. 11
im Schuljahr 2008/09,
Dienstag, 27. Januar 2009

**Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde und Förderer unserer Schule!**

OLIVER STELLER kommt in unsere Schule!

**OLIVER STELLER SPRICHT UND SINGT HEINRICH
HEINE
„SCHLAGE DIE TROMMEL UND FÜRCHTE DICH
NICHT“**

Gedichte - Briefe - Leben

**Der ursprüngliche Termin musste leider verschoben werden.
Neuer Termin:**

**Montag - 2. Februar 2009 - in der Aula des
GYMNASIUMS HOCHDAHL**

Beginn: 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Erwachsene: 9,-- Euro

Schüler: 4,-- Euro

Kartenvorverkauf:

- In den großen Pausen am Eingang Hof Nord
- Die Deutsch – Kurse und die 10. Klassen über die Deutschlehrer
- Besucher der Schule im Sekretariat
- Buchhandlung Weber - Hochdahler Markt
- Buchhandlung Weber - Kreuzstraße



Inhalt dieses Schulbriefes:

- **Oliver Steller kommt am 2. Februar 2009**
- **Ausstellung zum Thema „Bolivien“ in der Stadtbücherei Hochdahl**
- **Naturwissenschaftliche Woche: 27.1. – 5.2.2009**
- **Fernsehtipp: „Die Fälscher“ nach dem Buch von Adolf Burger, dem Zeitzeugen des Nationalsozialismus**
- **Kurzmitteilungen**
 - Pädagogik-LK verschönert Kursraum
 - Auszeichnung beim Bundes- und Landeswettbewerb Philosophie
 - Gespräch mit Minister Pinkwart über naturwissenschaftliche Bildung
 - Wechsel in der Teestube
 - Dank für ökumen. Gottesdienst
 - Gute Fahrt: rel. Freizeit u. Musikprobentage
 - News der Panthers
- **Mentorenarbeit am Gymnasium Hochdahl**
- **Literaturkurs Film, Video**
- **DELFF Prüfung**

Ausstellung „Bolivien“ in der Stadtbücherei Hochdahl



Seit Mitte Dezember arbeiteten die Schüler und Schülerinnen des Diff-Kurses Geschichte/Politik, Jahrgangsstufe 9 (Leitung Herr Schumachers), an ihren Ausstellungswänden zum Thema „Bolivien!“. Dieses Thema passt besonders gut, da unsere Schule seit 22 Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Colegio Padre Luis Espinal in Collpani/Bolivien pflegt. Die Schüler und Schülerinnen besuchten jeden Montag in der 5. und 6. Stunde die

Stadtbücherei, um Informationen zu sammeln und ihre Ausstellungswände bildlich und grafisch zu gestalten. Die Ausstellungswände berichten über verschiedene Unterthemen: Kinderarbeit, Boliviens Weg zur Unabhängigkeit, Lebensbedingungen der Indigenen (Ureinwohner), Boliviens Weg zur Unabhängigkeit, Wirtschaft und Handel in Bolivien, präkolumbianische Kulturen im bolivianischen Raum und die Entwicklung des Landes Bolivien. Dieses Projekt lief unter der Leitung von Herrn Schumachers, der diesen Kurs unterrichtet.

Am Montag, dem 19. Januar, wurde die Ausstellung in der Stadtbücherei in Hochdahl eröffnet. Zu diesem Ereignis erschienen Vertreter der Presse. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihre



Ergebnisse in Kurzvorträgen dar.

Bis zum 9. Februar wird die Ausstellung in der Bücherei für interessierte Leser zu sehen sein.

Nadine Müller, Klasse 9c

Naturwissenschaftliche Woche vom 27.01. bis 5.02.2009

Die naturwissenschaftliche Woche wurde in der Stadthalle Erkrath eröffnet. Bereits zum 7. Mal wird die naturwissenschaftliche Woche – in Kooperation mit Erkrath Initial e.V. und dem Gymnasium Neandertal – durchgeführt. Bei der Eröffnungsveranstaltung stellten sich ca. 22 Unternehmen mit ihren naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkten vor und luden die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs zu interessanten Betriebserkundungen ein.

Ziel dieses naturwissenschaftlichen Projektes ist es, den Schülerinnen und Schülern eine **Entscheidungshilfe bei ihrer Laufbahnplanung** für oder auch gegen eine naturwissenschaftlich-technische Richtung zu geben. Auch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Firmen in unmittelbarer Nähe kennen zu lernen, in denen sie vielleicht in der Jahrgangsstufe 11 ein Betriebspraktikum machen können.

Die naturwissenschaftliche Woche startete für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen mit einer Eröffnungsveranstaltung am Dienstagabend (27.01. um 19.00 Uhr) in der Stadthalle Erkrath. Dort präsentierten sich zahlreiche Unternehmen aus Erkrath und Umgebung, die im naturwissenschaftlich-technisch-medizinischen Bereich tätig sind. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, Kontakte zu den Firmen zu knüpfen und mit Vertretern der Firmen zu sprechen. Noch an diesem Abend wählten die Schüler/innen aus den vorhandenen Angeboten zwei Unternehmen aus, die sie an den folgenden Tagen nachmittags besuchen werden. Dort erhalten die Schüler Einblicke in die Unternehmensstruktur, ihres Aufgabenbereiches oder Tätigkeitsfeldes.

Für den Montagvormittag (2.2.2009) ist ein **Besuch der Bergischen Universität Wuppertal** geplant, wo unsere Schüler den Vorlesungsbetrieb kennen lernen und Einblicke in verschiedene Institute des naturwissenschaftlichen Bereiches erhalten.

In der **Abschlussveranstaltung am Donnerstagabend, 5.2. um 19:00 Uhr, Aula)** wird uns die „RINO-Foundation“ von der Universität Leiden spannende Experimente zum Thema „Freezing Physics“ – „eiskalte“ und noch kältere Experimente zur Tieftemperaturphysik bei minus 196 °C = 77 K vorführen.

An dieser Abschlussveranstaltung nehmen alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen beider Erkrather Gymnasien teil. Auch Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgangsstufen, wie auch Eltern und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Vielen Dank an erkrath-initial e.V für die finanzielle Unterstützung und für die vielen Kontakte zu den Firmen und Institutionen bei der aufwändigen Vorbereitung auch dieser Naturwissenschaftlichen Woche.

Berrnd Brockmann (Vorsitzender der Fachkonferenz Physik) und **Axel Piechocki** (Vorsitzender der Fachkonferenz Chemie)



Spannender Vortrag der RINO-Foundation der Universität Leiden in unserer Aula.

**Fernsehtipp: „Die Fälscher“ am Mittwoch, 28.1.09, um 20.15 Uhr im ZDF
Der Zeitzeuge Adolf Burger ist 91. Seine Geschichte zeigt der Film „Die Fälscher“.**

„Genauso war's,“ sagte der Holocaust-Überlebende Adolf Burger, als er im vergangenen Jahr in unserer Schulaula über die Zeit des Nationalsozialismus berichtete und den Film „Die Fälscher“ ankündigte. Denn dieser mit dem Oscar preisgekrönte Film, basiert auf seinem Buch „Des Teufels Werkstatt“.



Der Zeitzeuge Adolf Burger besuchte das Gymnasium Hochdahl im vergangenen Jahr und brachte eine Kopie des Oscars für „Die Fälscher“ mit. Der preisgekrönte Film basiert auf seinen Erinnerungen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Er könne jetzt leider wohl nicht mehr in unsere Schule kommen, übermittelte uns der mittlerweile 91jährige Adolf Burger vor einiger Zeit. Denn der Hollywood-Rummel habe ihn doch etwas müde gemacht. Seit den achtziger Jahren besuchte der Zeitzeuge Adolf Burger Schulen in Deutschland, um seine Geschichte zu erzählen und die Schüler über den Nationalsozialismus aufzuklären. Bis heute ist auf Adolf Burgers rechtem

Unterarm die Nummer 64401 zu erkennen, die ihm 1942 in Auschwitz eintätowiert wurde. Sein Bericht gehört zu den besonders bewegenden

Geschichtsstunden. Bei seinem dreistündigen Vortrag waren die Schüler stets voll konzentriert und tief beeindruckt. Bei seinen Schulbesuchen hat er immer wieder auch für eine friedliche Konfliktregelung zwischen Israelis und Palästinensern geworben.

„Die Fälscher“-Geschichte: In den letzten Kriegsjahren ließen die Nazis Pfund- und Dollarnoten fälschen, um damit die Wirtschaft der Kriegsgegner zu schwächen. Im KZ Sachsenhausen startet die Geldfälschungsaktion „Unternehmen Bernhard“. In „DIE FÄLSCHER“ stellt Adolf Burger die Frage, ob die Häftlinge durch die Verrichtung der Zwangsarbeit nicht das Dritte Reich stärken und den Nazis damit mehr Zeit geben, andere zu vernichten. Deshalb wird die Produktion der US-Dollars auch absichtlich bis zum Kriegsende verzögert.

Der Regisseur Stefan Ruzowitzky hat Adolf Burgers Bericht zu einer Parabel über Moral und die Verantwortung des Einzelnen angesichts von Terror und Unrecht verarbeitet.

Der sehenswerte Film betont Fragen nach Humanität und Zivilcourage, Anpassung und Widerstand. Er wird am Mittwoch im ZDF um 20.15 Uhr gezeigt. Nicht verpassen.

Kurznachrichten

Pädagogik-Leistungskurs verschönert Kursraum

Der Pädagogik-LK von Frau Dietze verschönerte den Kursraum. Wände wurden gestrichen und bemalt. Passend zu den erziehungswissenschaftlichen Themen durfte die Freudsche „*Ich – Über-Ich – Es*“ Theorie natürlich in humorvoller Präsentation nicht fehlen.

Auszeichnung beim Bundes- und Landeswettbewerb Philosophie

Unser Schüler **Kilian Gross** (11. Jg.) hat am Bundes- und Landeswettbewerb Philosophie

„Philosophischer Essay 2008“ teilgenommen. Er erhielt für seinen Essay eine Urkunde als Auszeichnung von der Landesregierung NRW. Sein Essay wird in der nächsten Ausgabe unserer Schulzeitung „Hochdahl Journal“ im März abgedruckt.



Gespräch mit Minister Pinkwart

Unser Schüler **Carl Quast (Klasse 10)** ist von **Herrn Professor Andreas Pinkwart** zum Jahreskongress „Zukunft durch Innovation. NRW“ an der Universität Dortmund am 26. Februar 2009 persönlich eingeladen. Der Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW wird mit einigen naturwissenschaftlich interessierten Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen über naturwissenschaftliche Bildung sprechen.

Wechsel in der Teestube

Wir danken Frau Lohse für die jahrelange zuverlässig Mitarbeit in unserer Schule, die sorgfältige Betreuung unserer Teestube und die stets freundliche Ausgabe des Mittagessens. Aus persönlichen Gründen hat Frau Lohse die Tätigkeit bei uns beendet. Wir wünschen Frau Lohse weiterhin alles Gute für die Zukunft und gute Gesundheit.

Wir freuen uns, dass **Frau Haane**, Mitglied unserer Schulpflegschaft, ab sofort für die Teeküche zuständig ist und die Mittagsverpflegung ausgibt. Wir wünschen Frau Haane einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen

allen Teilnehmern der religiösen Freizeit 27.-30.1.09 (Leitung: Frau Walter) und der Musikprobenfahrt 27.-30.1.09 (Leitung: Frau Krebs, Herr Nitsche, Herr Stahmer) einen erlebnisreichen Aufenthalt und eine sichere und gute Fahrt.

Wir danken

Herrn Pfarrer Horlitz sowie Frau Aerdken, Frau Molitor, Frau Walter und Herrn Raue für die Planung und Durchführung des Ökumenischen Schulgottesdienstes am Freitag, 23. Januar 2009 im Paul-Schneider-Haus. Ebenfalls danken wir allen Schülerinnen und Schülern, die den Gottesdienst mitgestaltet haben.

News der Panthers: Schulflagfootball

Vorrunde: Freitag, 6. Februar, ab 13 Uhr, Sporthalle.

Rückrunde am 6. März 09, ab 14 Uhr in Haan. Weitere News auf unserer Schule-Homepage.

Mentorenarbeit am Gymnasium Hochdahl

Die Ehrenamt des Mentors oder Mentorin gibt es schon seit mindestens 30 Jahren.

Die Idee dahinter ist, dass Oberstufenschüler (Jahrgangsstufe 11) den Neankömmlingen (5. Jahrgang) den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule erleichtern, d.h. sie sind das Bindeglied zwischen Lehrern und Schülern.

Ihre Aufgabe ist es, den Fünftklässern mit Rat und Tat im Schulalltag zur Seite zu stehen. Sie organisieren Feten, Bastel- oder Spiele Nachmittage oder helfen dem Klassenlehrer bei Ausflügen oder Unterrichtsgängen.

Jede Klasse hat mindestens zwei Mentoren, damit die Jugendlichen des 11. Jahrgangs die verantwortliche Tätigkeit teilen können, da sie ihre schulischen Belange bei der Ausübung dieses Ehrenamtes nicht vernachlässigen dürfen.

Die Schüler werden zurzeit von Frau Herrmann-Groß (vorher Frau Molitor) ausgewählt und während des Jahres betreut.

Rückblickend kann man sagen, dass sich dieses Amt am Gymnasium Hochdahl gut angenommen wurde und es von unseren „Kleinen“ sehr geschätzt wird.

Frau Herrmann Groß leitet die Mentorenarbeit

Mentorenarbeit aus Schülersicht

In der Jahrgangsstufe 11 hatte ich mich mit ein paar meiner Freundinnen zusammengeslossen und wir übernahmen die verantwortungsvolle Aufgabe der Mentoren. Anfangs wusste ich selber nicht so genau, was da auf mich zukam, doch als wir die neuen 5er Schülerinnen und Schüler kennen gelernt hatten, war mir klar, dass es eine große und tolle Erfahrung für uns alle sein wird.

Im Dienste meiner Mitschüler habe ich die verantwortungsvolle Tätigkeit der Mentorin übernommen und mich der Betreuungs- und Erziehungsaufgabe der Neulinge gewidmet. Darüber hinaus war ich mir der besonderen Verantwortung für die Erziehung der neuen Schülerinnen und Schüler, die auch einen Bereich der Mentorentätigkeit ausmachte, stets bewusst und hatte großen Spaß daran, den Kindern neue Dinge zu erklären bzw. zu zeigen.

Mit meinen Mitschülerinnen und -schülern habe ich dann versucht, die zu betreuende Klasse in das neue Schulleben einzuführen. Das haben wir dann mithilfe von Kennenlernspielen und einer Rallye, die allen große Freude bereitet hatte, gemeistert.

Dies war für die Kinder neben der Hausaufgabenbetreuung eine weitere Unterstützung der Aktivitäten unserer Schule, insbesondere im Freizeitbereich. Das Highlight meiner Mentorzeit war eine von uns Mentoren organisierte Halloween-Party, bei der alle Kinder witzig verkleidet waren und in Begleitung von toller Musik die Aula "rockten".

Abschließend kann ich sagen, dass die Zeit als Mentorin eine schöne Erfahrung für mich war, in der ich „den Kleinen“ auf ihrem Weg in ein neues Schulleben helfen und ihnen die Schule zum neuen Freund machen konnte.

*Ibtissam Hajjam, 13. Jahrgang, Abiturientin im Schuljahr 2008/09
Mentorin des Schuljahres 2006 / 2007*

Literaturkurs „Film“ in der Jahrgangsstufe 12

Der Literaturkurs „Film“ ist ein fester Bestandteil des Kursangebots der gymnasialen Oberstufe am Gymnasium Hochdahl.

Der Kurs wird jedes Jahr für die Jahrgangsstufe 12 angeboten und bietet den Schülerinnen und Schülern einen Einblick sowohl in theoretische Grundkenntnisse rund um das Thema



Film, vor allem aber auch die Möglichkeit den Umgang mit den neuen Medien auf kreative Weise in Teamarbeit zu üben.

Nach der Einführung in die Grundlagen der Filmtechniken, wie Kameraeinstellungen, -perspektiven und Schnitttechnik, sowie einiger Schauspielübungen gestalten die Schüler in einem Miniprojekt ihre ersten Kurzfilme. Dabei lernen sie – zunächst noch im Rahmen von recht strengen Vorgaben und Vorlagen - Konzepte zu entwerfen, Ideen zu verschriftlichen, Zeit- und Arbeitspläne zu entwickeln und natürlich auch, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Begleitend führen die Kleingruppen ein Arbeitsberichtsheft, das den Fortschritt, aber auch die Schwierigkeiten der Teamarbeit dokumentiert. Bei der Evaluation des Miniprojekts werden die Arbeitsberichtshefte herangezogen. Dieser Prozess stellt einen ganz wichtigen Teil dieser Phase dar: Wo traten Probleme auf, wie lassen sich diese in den nächsten Projekten verhindern?

Der nächste Schritt ist ein längeres Projekt, in welchem die Schüler schon mehr Freiraum für eigene Inhalte bekommen. Ganz aktuell wird dieses in Kooperation mit der Firma *Exit Productions* durchgeführt. Mit tatkräftiger Unterstützung eines Profis drehen die Schüler Kurzdokumentationen rund um die Stadt Erkrath, ihre Freizeitangebote, aber auch Probleme. Die Themen sind selbstgewählt, die Konzepte selbst entworfen. Sie reichen von der Vorstellung außergewöhnlicher Sportclubs über die Beleuchtung von Drogenkonsum bis hin zur Auseinandersetzung mit Problemen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Im weiteren Verlauf des Kurses werden die Schülerinnen und Schüler auch Spielfilme selbst drehen, Dabei erhalten sie einen Überblick über die verschiedenen Genres und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Selbstverständlich gehört auch die Präsentation der gelungensten Arbeiten auf dem alljährlichen Filmabend, der *Hochdahler Movie-Night*, kurz vor den Sommerferien dazu. Hier müssen die Schüler selbstständig ein Event planen, dafür werben und es durchführen. Die Fähigkeiten, die sie dabei schulen, sind lebensnah und handlungsorientiert: Abläufe müssen koordiniert werden,

Technik professionell eingesetzt. Der Erfolg dieses Events wird auch in der lokalen Presse dokumentiert:

Movie - Night : Schüler als Filmemacher

Großer Filmabend am Gymnasium Hochdahl: Die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses Video unter der Leitung von Nadine Hitzges zeigten ihre kreativen Kurzfilmproduktionen. Die Zuschauer in der Aula des Gymnasiums sahen einen bunten Mix aus selbst gedrehten Kurzfilmen, die amüsante und ernste Themen behandelten. Insgesamt erhielt das Publikum einen Einblick in die Arbeit eines Schuljahres, bei der Teamgeist, Engagement und Organisationstalent eine ebenso große Rolle spielten wie Kreativität und der professionelle Umgang mit den neuen Medien.
Wochenpost vom 19.9.2006

Der Literaturkurs „Film“ ist am Gymnasium Hochdahl, das die Förderung der Selbstständigkeit und den Raum zur Entfaltung der Persönlichkeit groß schreibt, ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens.

Nadine Hitzges, Studienrätin, Deutsch- und Englischlehrerin,
Leiterin des Literaturkurses „Film, Video“ am Gymnasium Hochdahl

DELF-Examen am Gymnasium Hochdahl

Am 9. Januar 2009 haben die 12 Schülerinnen und Schüler der derzeitigen DELF-AG (DELF = Diplôme d'Etudes en Langue Française) ihre mündliche Prüfung absolviert. Die meisten stellten sich zum ersten Mal mutig der Herausforderung einer mündlichen Prüfung, und dann auch noch in einer Fremdsprache!

Am Samstag, 24. Januar 2009, waren dann auch andere Schüler von weiterführenden Schulen aus dem Umkreis von Erkrath an unserer Schule zu Gast, um den schriftlichen Teil der Prüfung zu absolvieren. Dank der tatkräftigen Unterstützung von **Frau Aerdken, Herrn Becker-Lavanoux, Herrn Hütt** und zweier Kollegen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums Langenfeld konnten die insgesamt 141 Schüler die Prüfungen in den Niveaus A1, A2 und B1 ablegen. Die Prüfungsergebnisse aus Frankreich sind vermutlich erst im Frühsommer zu erwarten... Bis dahin müssen sich unsere Prüflinge gedulden, können aber jetzt schon stolz darauf sein, die AG regelmäßig besucht und die Anforderungen einer solchen Prüfung gut überstanden zu haben! Die DELF-AG findet wieder statt im ersten Halbjahr des Schuljahres 2009/2010 zur Vorbereitung auf das Examen im Januar 2010. Hierzu sind jetzt schon alle leistungsstarken Französisch-Schüler ab dem 2. Lernjahr herzlich eingeladen.

Annette Behr, Französisch- und Italienischlehrerin, Leiterin DELF-AG

Wir danken Frau Behr und ihrem Team für die perfekte Planung und Durchführung und wünschen allen Prüflingen gute Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Smolka